

3641/AB XXIII. GP

Eingelangt am 28.04.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wirtschaft und Arbeit

Anfragebeantwortung

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

Wien, am 24. April 2008

Geschäftszahl:
BMW-10.101/0078-IK/1a/2008

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3864/J betreffend „Austrian Business Agency und ihre Arbeit in den Jahren 1997 bis 2007“, welche die Abgeordneten Anita Fleckl, Kolleginnen und Kollegen am 13. März 2008 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1, 2 und 9 der Anfrage:

Das Datenmaterial der ABA ist nicht auf Ebene der politischen Bezirke, sondern auf Bundesländerebene aufgebaut; die gewünschten Zahlen können deshalb nur nach Bundesländern aufgeschlüsselt zur Verfügung gestellt werden.

| Bundesland | 1997 - 2007 | |
|------------------|---------------|--------------|
| | Projektanzahl | Beschäftigte |
| Wien | 590 | 12.593 |
| Niederösterreich | 140 | 2.818 |

| | | |
|---------------------|--------------|---------------|
| Burgenland | 22 | 910 |
| Oberösterreich | 164 | 3.677 |
| Salzburg | 91 | 1.615 |
| Steiermark | 48 | 1.300 |
| Kärnten | 83 | 1.048 |
| Tirol | 60 | 670 |
| Vorarlberg | 32 | 438 |
| Div. Bundesländer * | 10 | 4.748 |
| Gesamt | 1.240 | 29.817 |

* Ansiedlungen von Unternehmen mit Filialgründungen in unterschiedlichen Bundesländern (zum Zeitpunkt der Gründung waren die genauen Bundesländer nicht bekannt)

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Für das Jahr 2008 wurden Kosten in der Höhe von € 5.000.000 budgetiert. Zusätzlich wickelt die ABA derzeit zwei Förderprojekte ab (EURO 08 und Forschungsplatz Österreich), die im Zeitraum 2007-2009 einen Kostenbedarf in der Höhe von maximal € 2,6 Mio. vorsehen.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Aufwand der ABA in €

| | |
|---------|-----------|
| 1997: | 6.169.298 |
| 1998: | 5.759.238 |
| 1999: | 5.482.404 |
| 2000: | 4.713.588 |
| 2001: | 5.141.238 |
| 2002: | 5.161.519 |
| 2003: | 4.762.906 |
| 2004: | 4.888.764 |
| 2005: | 5.026.283 |
| 2006: | 4.701.588 |
| 2007 *: | 5.017.484 |

* vorläufiges Ergebnis

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Die Geschäftstätigkeit der ABA wird durch ein jährliches Budget finanziert, das im Bundesvoranschlag im Bereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, VA-Ansatz 1/63158, enthalten ist.

Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:

Exemplarische Erfolge pro Bundesland betreffend können aus dem Bereich der realisierten Investitionen nachfolgende Projekte genannt werden:

Wien:

2003: Hutchison 3 G Austria GmbH

Niederösterreich:

2006: Lufthansa Flight Training Center, Schwechat

Burgenland:

2005: Toyoda/Lexedis Lighting GmbH (Leuchtdioden), Jennersdorf

Oberösterreich:

2003: Escada Logistik GmbH, Reichersberg/Innkreis

Salzburg:

2007: Sirona Dental Systems GmbH, Salzburg

Steiermark:

2003: Lactan GmbH., Chemie- u. Laborgerätehandel, Graz

Kärnten:

2004: Sinnex Innenausbau GmbH, Griffen

Tirol:

2006: Brennercom, Innsbruck

Vorarlberg:

2006: Landal Green Parks GmbH, Gargellen

Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:

| Landeshauptstadt | Ansiedlungen 1997 - 2007 | |
|------------------|--------------------------|-------------|
| | Projektanzahl | Mitarbeiter |
| Bregenz | 5 | 128 |
| Eisenstadt | 3 | 516 |
| Graz | 17 | 393 |
| Innsbruck | 14 | 65 |
| Klagenfurt | 44 | 317 |
| Linz | 28 | 584 |
| Salzburg | 54 | 714 |
| St. Pölten | 7 | 288 |
| Wien | 590 | 12.593 |

Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:

Für jedes Bundesland entsteht durch die Tätigkeit der ABA eine verstärkte Betriebsansiedlung ausländischer Unternehmen, so auch für die Steiermark. Dem entsprechend ist die ABA auch für alle Ansiedlungsgesellschaften der Bundesländer - in der Steiermark ist dies die Steirische Wirtschaftsförderungsges.m.b.H. (SFG) - ein enger Kooperationspartner und zugleich eine wichtige, oftmals sogar die wichtigste Quelle für die Projekte im jeweiligen Bundesland. Die ABA kann durch eine globale Marktbearbeitung Investitionsprojekte in Märkten ansprechen, die von regionalen Ansiedlungsgesellschaften nicht betreut werden und verfügt in gemeinsam bearbeiteten Märkten über ein dichteres Kontaktnetz und ein wesentlich breiteres Marketinginstrumentarium.

Antwort zu Punkt 10 der Anfrage:**Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit
* der ABA in €**

| | |
|-----------|-----------|
| 1997: | 812.118 |
| 1998: | 1.055.853 |
| 1999: | 762.110 |
| 2000: | 680.694 |
| 2001: | 985.184 |
| 2002: | 607.703 |
| 2003: | 498.994 |
| 2004: | 531.632 |
| 2005: | 418.367 |
| 2006: | 372.282 |
| 2007 **:: | 294.209 |

* inkl. Pressearbeit, Broschüren, Website, sonstiges Präsentationsmaterial, APA-Anschluss, exkl. klassische Werbung.

** vorläufiges Ergebnis

Antwort zu Punkt 11 der Anfrage:

Events und Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der ABA werden regelmäßig aus dem ordentlichen Jahresbudget der ABA finanziert.

Antwort zu den Punkten 12 und 13 der Anfrage:

Nein.

Antwort zu Punkt 14 der Anfrage:

Die ABA nimmt bei jedem Investitionsprojekt eine Registrierung der exakten Projektherkunft vor; demzufolge stammten beispielsweise im Jahr 2007 7,46 % der insge-

samt realisierten Ansiedlungsprojekte im Erstkontakt aus Seminaren und Veranstaltungen, im Jahr zuvor lag diese Quote bei 5,26 %.

Antwort zu Punkt 15 der Anfrage:

Gehälter der MitarbeiterInnen der ABA

in € pro Jahr; inklusive Lohnnebenkosten und Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen

| | |
|---------|-----------|
| 1997: | 1.392.357 |
| 1998: | 1.241.222 |
| 1999: | 1.485.226 |
| 2000: | 1.692.185 |
| 2001: | 1.498.424 |
| 2002: | 1.387.120 |
| 2003: | 1.395.136 |
| 2004: | 1.630.419 |
| 2005: | 1.755.288 |
| 2006: | 1.838.273 |
| 2007 *: | 1.933.997 |

* vorläufiges Ergebnis

Antwort zu Punkt 16 der Anfrage:

Gehälter der Geschäftsleitung der ABA

in € pro Jahr (Bruttobetrag)

| | |
|-------|---------|
| 1997: | 113.297 |
| 1998: | 92.664 |
| 1999: | 107.269 |
| 2000: | 109.656 |
| 2001: | 113.259 |
| 2002: | 116.370 |
| 2003: | 118.905 |
| 2004: | 121.506 |
| 2005: | 124.703 |
| 2006: | 128.432 |

Gehälter der Geschäftsleitung der ABA
in € pro Jahr (Bruttobetrag)

2007: 132.023

Antwort zu Punkt 17 der Anfrage:

Die ABA wird anlässlich der EURO 08 eine spezielle Kommunikationskampagne durchführen, die die kurzfristige internationale Aufmerksamkeit für Österreich auch auf den Wirtschaftsstandort lenken soll. Werte wie Lebensqualität, Organisationsstärke und Sicherheit, die über die EM vermittelt werden, sollen kommunikativ verstärkt und auch für Standortzwecke genützt werden. Dabei wird keine Werbung für die EM selbst gemacht. Der Schwerpunkt des Einsatzes der Aktivitäten wird auf den Zeitraum Juni 2008 gelegt.

Kernzielgruppe sind Unternehmensentscheider und Entscheidungsvorbereiter, die tatsächlich zur EM anreisen. Die Maßnahmen umfassen klassische Werbung in Printmedien und am Flughafen, Seat Placement in Flugzeugen und Reisezügen, gezielte Einladungen sowie Pressearbeit. Der Claim lautet: Österreich – Spielfeld der Besten. Das Gesamtbudget beläuft sich auf € 1 Mio.

Antwort zu Punkt 18 der Anfrage:

Im Zeitraum 1. Jänner 2008 bis 15. März 2008 wurden für die EURO 08 insgesamt € 225.452 ausgegeben.

Antwort zu den Punkten 19 und 20 der Anfrage:

Diese Frage kann erst nach Abschluss der EURO 08 beantwortet werden.

Antwort zu Punkt 21 der Anfrage:

Die ABA hat derzeit einen zentralen Stellenwert in der Akquisition, Unterstützung und Realisierung ausländischer Betriebsansiedlungen und wird dies aller Voraussicht nach auch weiterhin haben. Die Rekordzahl der mit Betreuung durch die ABA angesiedelten Investitionsprojekte im Vorjahr belegt die erfolgreiche Erfüllung dieser zentralen Aufgabe.

Antwort zu den Punkten 22 und 23 der Anfrage:

Die ABA legt seit ihrer Gründung regelmäßig einen detaillierten Jahresbericht vor, der aufgrund der von den angesiedelten Firmen größtenteils gewünschten und von der ABA zugesicherten Vertraulichkeit ausschließlich der Kenntnis des die Eigentümerfunktion wahrnehmenden Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit vorbehalten ist.

Für eine breitere Öffentlichkeit werden die entsprechenden Ergebniszahlen regelmäßig in Form von Presseaussendungen oder Pressekonferenzen sowie auf der ABA-Homepage publiziert. Vor diesem Hintergrund ist auch die in der Einleitung zur gegenständlichen Anfrage angeführte Kritik, wonach trotz intensiver Recherchen keine Leistungsbilanz für die Jahre 1997 bis 2007 ersichtlich ist, nicht nachvollziehbar.